



Grundsteuerreform: Experten erwarten Daten-Chaos durch „zweite Steuererklärung“

Ab 1. Juli 2022 wird für Eigentümer eine Art zweite Steuererklärung fällig. Beinahe 36 Millionen Immobilien müssen im Zuge der Grundsteuerreform neu bewertet werden. Wie der Eigentümerverband Haus und Grund warnt, wissen viele Eigentümer nicht, dass sie bis Ende Oktober Informationen zum Grundstück und ihrer Immobilie an das Finanzamt übermitteln müssen. Torsten Lüth, Präsident des Deutschen Steuerberaterverbands, erwartet ein riesiges Datenchaos.

Eigentümer werden nicht persönlich angeschrieben, sondern nur per öffentlicher Bekanntmachung informiert. Die Last der Informationsbeschaffung werde auf die Steuerpflichtigen und -berater abgewälzt, kritisiert Lüth. Unterschiedliche Regelungen zwischen den Bundesländern machen die Lage für Eigentümer zusätzlich unübersichtlich.

Quelle: Haufe.de

Bildquelle: Freepik.com

Februar 2022